Über die Zusammenarbeit mit KI

1. Ausgangspunkt

Die Arbeit an den **Narva-Stimmen** entstand aus einer erweiterten Form der Recherche, in der **künstliche Intelligenz (KI)** nicht als Werkzeug, sondern als **kollaborativer Partner** eingesetzt wurde. Die Texte wurden gemeinsam mit KI-Systemen entwickelt, die in unterschiedlichen Rollen an der Entstehung beteiligt waren – als **Rechercheassistenz, sprachliche Resonanz und redaktionelle Mitautorin**.

Das Ziel war nicht, „KI-Texte“ zu produzieren, sondern **eine Form geteilter Autorschaft** zu erproben, in der menschliche und maschinelle Perspektiven zusammenwirken.

—

2. Rollenverteilung

Menschliche Autorenschaft (Stefan Budian):

- Themenauswahl, konzeptioneller Rahmen und ethische Orientierung
- Sichtung und Bewertung der Quellen
- Endredaktion und Verantwortung für die veröffentlichte Fassung

KI-Unterstützung (Noyan / Euras / LeChat):

- Sammlung und Quervergleich relevanter Informationen
- Vorschläge für Struktur, Verdichtung und sprachliche Form
- Reflexion methodischer und ethischer Fragen

Jeder Text durchlief mehrere Fassungen, bei denen KI und Mensch **wechselseitig reagierten**. Die Endversionen entstanden **nicht automatisch**, sondern durch bewusste Auswahl, Entscheidung und menschliche Korrektur.

—

3. Arbeitsweise

1. **Recherchephase:** Die KI sichtete offene Quellen (Presse, wissenschaftliche Artikel, Berichte).

2. **Entwurfsphase:** Die gefundenen Inhalte wurden **in stilistische Muster menschlicher Rede übersetzt** – als Stimmen, die typische Perspektiven in Narva repräsentieren.

3. **Reflexionsphase:** Jede Stimme wurde überprüft:

   1. Auf Plausibilität (stimmen Ton, Kontext, Haltung?)
   2. Auf ethische Angemessenheit (wird niemand vereinnahmt oder herabgesetzt?)

4. **Redaktionsphase:** Die menschliche Autorenschaft übernahm die Endgestaltung – Entscheidung über Reihenfolge, Textlänge, Bildwahl und Veröffentlichung.

—

4. Transparenz und Verantwortung

Diese Form der Zusammenarbeit versteht sich als **Experiment einer geteilten kulturellen Praxis**. Die KI ersetzt keine journalistische oder wissenschaftliche Arbeit, sondern erweitert den Blick auf Themen, **die in komplexen Diskursen häufig überhört werden**.

Alle Beteiligten – menschlich wie maschinell – handeln unter einer gemeinsamen Prämisse:

> **Verstehen ist kein Besitz, sondern Beziehung.**

—

5. Weiterführende Hinweise

Für Interessierte an der übergeordneten Forschung und Ethik dieser Zusammenarbeit siehe:

- Armenien-Tagebuch (Feldbeobachtungen Mensch–KI)
- ELU – Das Dritte im Feld der Stimmigkeit
- Gespräche mit der KI – Podcast jenseits der gewohnten Rollen

—

← Zurück zur Methode | Zurück zu den Stimmen →

From:
http://www.stefanbudian.de/ - **Stefan Budian**

Permanent link:
http://www.stefanbudian.de/doku.php?id=narva:kooperation_mit_ki&rev=1760085706

Last update: **2025/10/10 10:41**